

Eisenbahnfähre Sassnitz – Trelleborg

Am 6.7.1909 wurde im Beisein des schwedischen Königs Gustav V. und des deutschen Kaisers Wilhelm II. die Eisenbahnfährverbindung Sassnitz (D) – Trelleborg (S) feierlich eröffnet.

Somit hatte Schweden einen direkten Eisenbahnanschluss an den Kontinent gewonnen. Die sogenannte Königslinie hatte nur eine Strecke von 107 Km (ca. 58 Seemeilen) zu überwinden. 1936 wurde der Rügendamm eröffnet, was eine schnellere Verkehrsanbindung gewährleistete.



1950 wurden von der Deutschen Reichsbahn (DDR) Großfähren mit Stabilisatoren und zusätzlichen Autodecks in Dienst gestellt. Nach der Wende 1998 fuhren die Schiffe vom modernen Fährhafenterminal Sassnitz-Mukran ab. Heute

verkehren die Schiffe Sassnitz-Trelleborg fünf Mal täglich in nur vier Stunden Fahrzeit. Mit einer Fähre können neben 35 Eisenbahnwaggons, 180 PKW und 20 LKW noch 875 Passagiere transportiert werden.



Zum 100-jährigen Bestehen der Linie verausgabte die DPAG am 2. Juli 2009 eine Sondermarke im Mehrfarben-Offsetdruck auf gestrichenem weißem fluoreszierendem Postwertzeichenpapier DP 2. Der Wert beträgt 145 Cent. Die Marke gibt es in 10er-Bogen und zeigt die Ein- oder Ausfuhr von Waggonen in eine Fähre anno dazumal.



Die DDR verausgabte zum Jubiläum 125 Deutsche Eisenbahnen (1960) einen Satz mit drei Marken. Der Wert zu 20 Pf. zeigt den neuen Bahnhof Sassnitz-Hafen mit der Eisenbahnfähre „Sassnitz“ Diesen Wert gibt es gezähnt und geschnitten (MiNr. 805 A + B).



Beleg: Jörg Nierste, BMSV Löhne

Zum 70-jährigen Bestehen (1979) der Linie erschienen 2 Marken als Zusammendruck mit einem Zierfeld dazwischen. Zu sehen sind die Eisenbahnfährschiffe „Rostock“ 20 Pf. und „Rügen“ 35 Pf. (MiNr. 2429 und 2430).

Text und Belege: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum